Hatz über den Nürburgring

24-Stunden-Rennen mit Umweltbewusstsein und sozialem Engagement

Am 23./24. Mai findet wieder die Hatz über den Nürburgring statt, zum 35. Mal. 190 Teams aus aller Welt sind dabei, darunter auch der Hirrlinger Bernd Albrecht und das bereits zum 9. Mal.

ss

Letzte Instruktion vor dem Start für Bernd Albrecht. Privatfo

Hechingen/Hirrlingen. Dieses Jahr wird Bernd Albrecht beim Kölner Team „Motorsportler helfen" sein können unter Beweis stellen. Damit unterstützt er das Team nach 2001 und 2002 bereits zum dritten Mal.

Zur Historie: Bereits seit 1996 starten „Motorsportler helfen !" beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring zu Gunsten der Aktion Mensch. Fahrer und Sponsoren stiften für jede Runde, die das engagierte Team bei diesem Marathonrennen zurücklegt, jeweils einen Heiermann für den guten Zweck. (In Köln nannte man früher ein Fünf-Mark-Stück einen „Heiermann"). Auf diese Weise rollten bisher mehr als 10 000 Heiermänner zur Aktion Mensch. „Diese Tradition unterstütze ich auch diesmal wieder gerne" so Bernd Albrecht.

Umweltfreundlich will der Schwabe diesmal mit einem Ford Focus ST mit 300 PS unterwegs sein, der mit CO2-neutralem Bio-Ethanol (E 85) angetrieben wird. Der Bio-Treibstoff hat eine höhere Oktanzahl als herkömmliches Benzin und wird in Deutschland aus Zuckerrüben und Getreide gewonnen. Die Entwicklung steht aber erst am Anfang. Wissenschaftler suchen intensiv nach Möglichkeiten, den wertvollen Treibstoff auch aus Algen oder Abfällen zu produzieren.

Der Ford Focus ST wurde dem Team „Motorsportler helfen" von den Ford Werken zur Verfügung gestellt. Dieser wurde vom Team in zahlreichen Nacht- und Wochenendschichten für das Marathonrennen vorbereitet. Dadurch entstand ein Rennwagen mit einem Reihen-5-Zylinder Duratec Motor, Hubraum von 2401 ccm, einer Leistung von etwa 300 PS und einer Höchstgeschwindigkeit von rund 275 km/h. Die Fahrercrew besteht aus Bernd Albrecht, Ebse Schneider , Michael Lachmayer und Corentine Quiniou, die jüngste Rallye-Dakar-Fahrerin 2007 und Gewinnerin verschiedener Rallyes und Rennen.

„Das sind außergewöhnliche Voraussetzungen für die Jagd beim legendärsten Rennen der Welt", lächelt Bernd Albrecht, und ergänzt, dass der Ford Focus ST mit der Startnummer 78 und der Einordnung in die Klasse SP 4T nicht gerade zu den Favoriten auf den Klassensieg zählt. Seine jahrelange Erfahrung zeigt ihm jedoch, dass man ein Rennen in den letzten Stunden verlieren (wie 2008) oder ein aussichtsloses Rennen noch als Sieger beende kann (wie 2006). Ziel ist für ihn ei Platzierung unter den TOP 50 sow einer der Plätze 1 bis 3 in der Klass Auf das Rennen selbst sei er nic nervös, die bevorstehende Gebu des ersten Kindes im August mac ihn da sehr viel nervöser, beken Bernd Albrecht. Dann heißt es wo diesmal doppelt Daumen drücke